

JAHRESBERICHT 2025



#gemeinsamfürdenkreis-segeberg
www.kfv-segeberg.de







JAHRESBERICHT

INHALT

VORWORT

Grußwort der Dienststellenleitung	4
-----------------------------------	---

KREIS SEGEBERG

Unser Einsatzgebiet	6
---------------------	---

KREISFEUERWEHRVERBAND

Übersicht	9-11
Einsätze	13

AUSBILDUNG

Kreisebene	16-17
Landesebene	18

EHRUNGEN

Durch Kreisfeuerwehrverband	21
Durch Landesfeuerwehrverband	22-24
Durch Deutscher Feuerwehrverband	25

JAHRESBERICHTE

Kreisbrandmeister	27-29
Feuerwehrtechnische Zentrale	30
9. Feuerwehrbereitschaft SE & 8. Land	31-32

JAHRESBERICHTE KREISFACHWARTE

Einsatznachsorge-Team	33
Feuerwehr Flugdienst Holstein	34-35
Leistungsbewertung „Roter Hahn“	36
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	37
Kreissicherheitsbeauftragte	38

JAHRESBERICHTE KREISAUSBILDUNG

Truppführer	39
Patientenorientierte Rettung	40

EHRENAMTLICH TÄTIGE

Vorstand und Ehrenmitglieder	44
Fachwarte	45
Ausbilder	46-47
Kreisjugendfeuerwehr	50

GRUSSWORT DER DIENSTSTELLENLEITUNG

Jörg Nero

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
Liebe Ehrenmitglieder,
Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Jungs und Mädels der Jugendfeuerwehr,

ich darf Sie und Euch recht herzlich
in unserem Jahresbericht für das
vergangene Jahr 2025 begrüßen.

Der Jahresbericht des
Kreisfeuerwehrverbandes
Segeberg gewährt umfangreiche
Einblicke in die hauptamtliche
und ehrenamtliche Tätigkeit
und dokumentiert gleichzeitig
die Arbeit von Verwaltung,
Kreisfeuerwehrzentrale,
unseren 114 Feuerwehren,
Fachbereichen sowie den
Jugendfeuerwehren im Kreis
Segeberg.



Wir sind alle #GemeinsamfürdenKreisSegeberg im Einsatz
mit dem Ziel

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN

Nun wünsche ich Ihnen und Euch viel Spaß beim Staunen und
Blättern.


JÖRG NERO
Dienststellenleitung



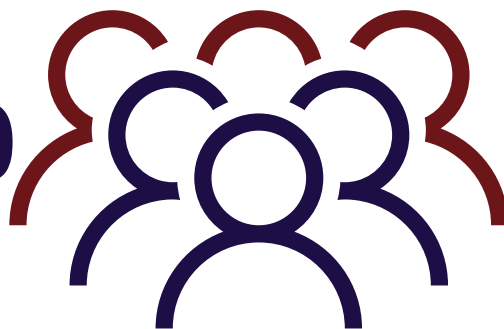


UNSER EINSATZGEBIET



1.344,47km²

> 283.600
Einwohner



VON NORDERSTEDT BIS GROSSENASPE, VON MÖNKLOH BIS GLASAU:

Der Kreis Segeberg (plattdeutsch Kreis Seburg) hat im Kleinen das, was im Größeren Europa und unsere Welt ausmacht. Die einen kommen, um Winnetou und Old Shatterhand zu sehen, die anderen, weil sie gesund werden wollen.

Der Kreis Segeberg ist der sechstgrößte Kreis und liegt mitten im Herzen von Schleswig Holstein.

Die Bürger*innen in der Metropolregion Hamburg können auf ein gut ausgebautes Netz von

Verkehr, Wirtschaft und Industrie zurückgreifen.

Weiter gibt es 15 ausgewiesene Naturschutzgebiete zur Erholung.

Mit Fichten-, Kiefern- und Lärchen-, aber auch Buchen- und Eichenbeständen auf über 4.000 ha Fläche ist der Segeberger Forst das zweitgrößte zusammenhängende Waldgebiet Schleswig-Holsteins.







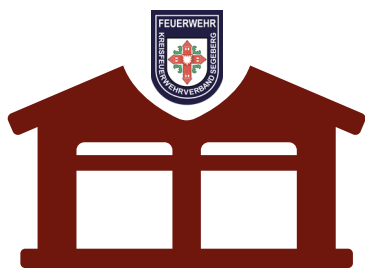
DER KREISFEUERWEHRVERBAND

Die Freiwilligen Feuerwehren, sowie je eine Werk- und Berufsfeuerwehr in unseren fünf Städten, acht Ämter sowie zwei amtsfreien Gemeinden bilden gemäß Brandschutzgesetz – BrSchG den Kreisfeuerwehrverband.

Der Kreisfeuerwehrverband Segeberg fördert als Dachverband die Bereitschaft der Bevölkerung, freiwillig in den Feuerwehren mitzuwirken, unterstützt die Aus- und Fortbildung der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und der Werkfeuerwehr.

Er betreut sie in ihren wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten.

Weitere Aufgaben liegen in der Hilfe bei der Bildung von Jugendabteilungen und der Brandschutzerziehung und -aufklärung.



114 Freiwillige Orts- und
Gemeindefeuerwehren
Eine Berufsfeuerwehr
Eine Werkfeuerwehr

38 Jugendfeuerwehren
Sieben Kinderfeuerwehren

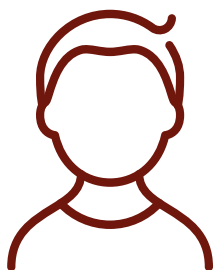


>470 Einsatzfahrzeuge

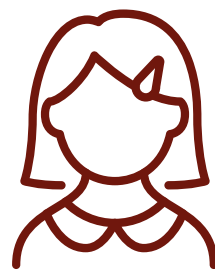


SECHS ABT **6.823 KAME**

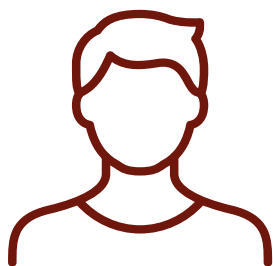
KINDERABTEILUNG



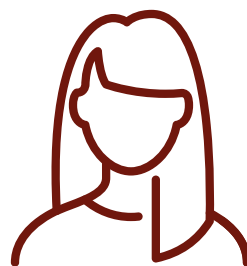
45 Kameraden
19 Kameradinnen



EINSATZABTEILUNG



4.234 Kameraden
472 Kameradinnen



EHRENABTEILUNG

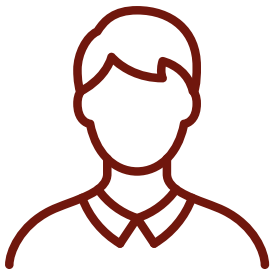


936 Kameraden
13 Kameradinnen



TEILUNGEN RAD*INNEN

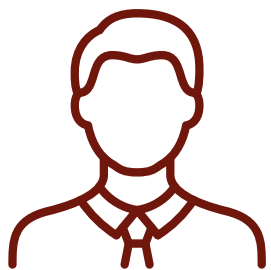
JUGENDABTEILUNG



721 Kameraden
220 Kameradinnen



RESERVEABTEILUNG



61 Kameraden
2 Kameradinnen



MUSIKABTEILUNG

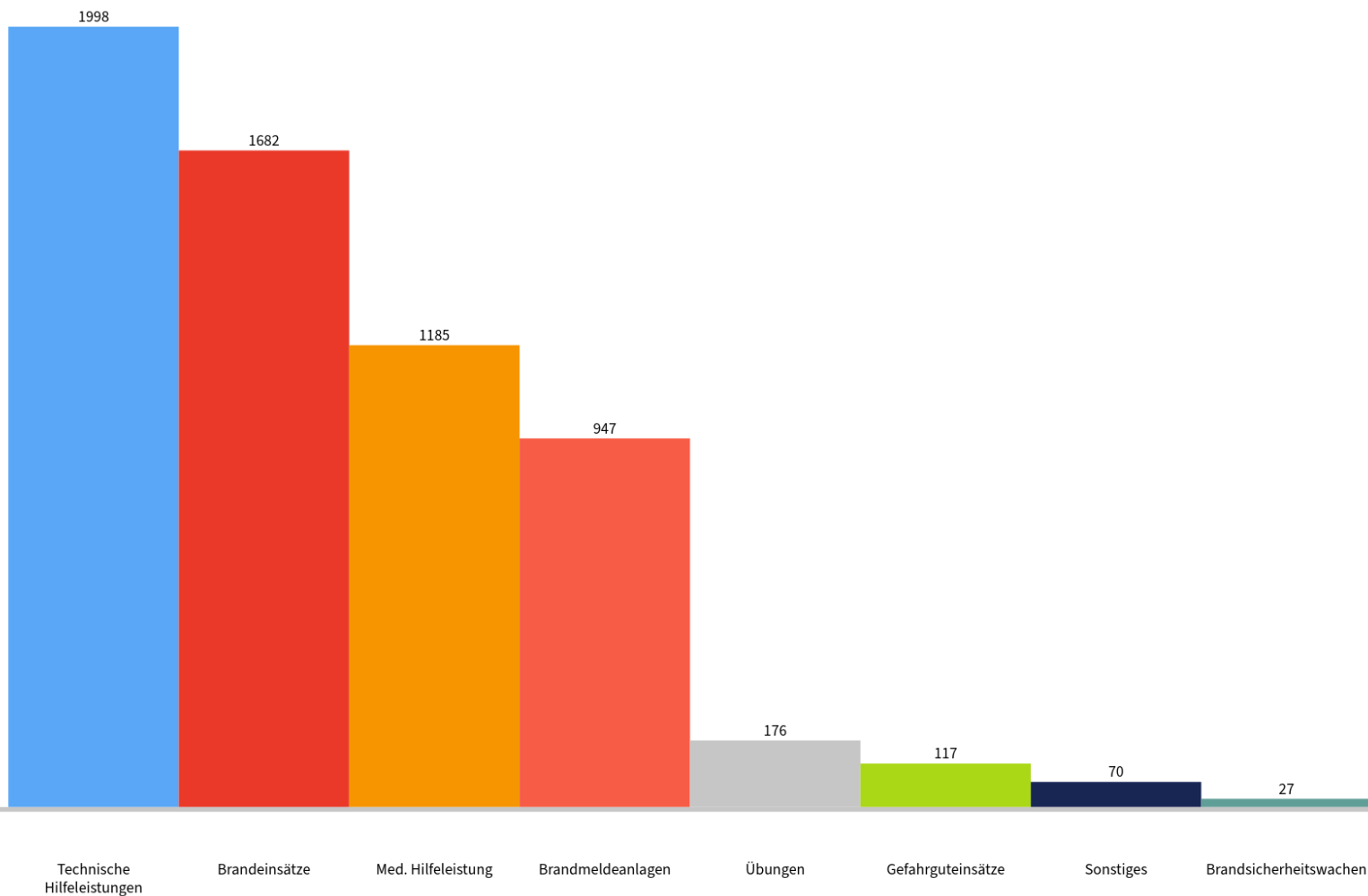
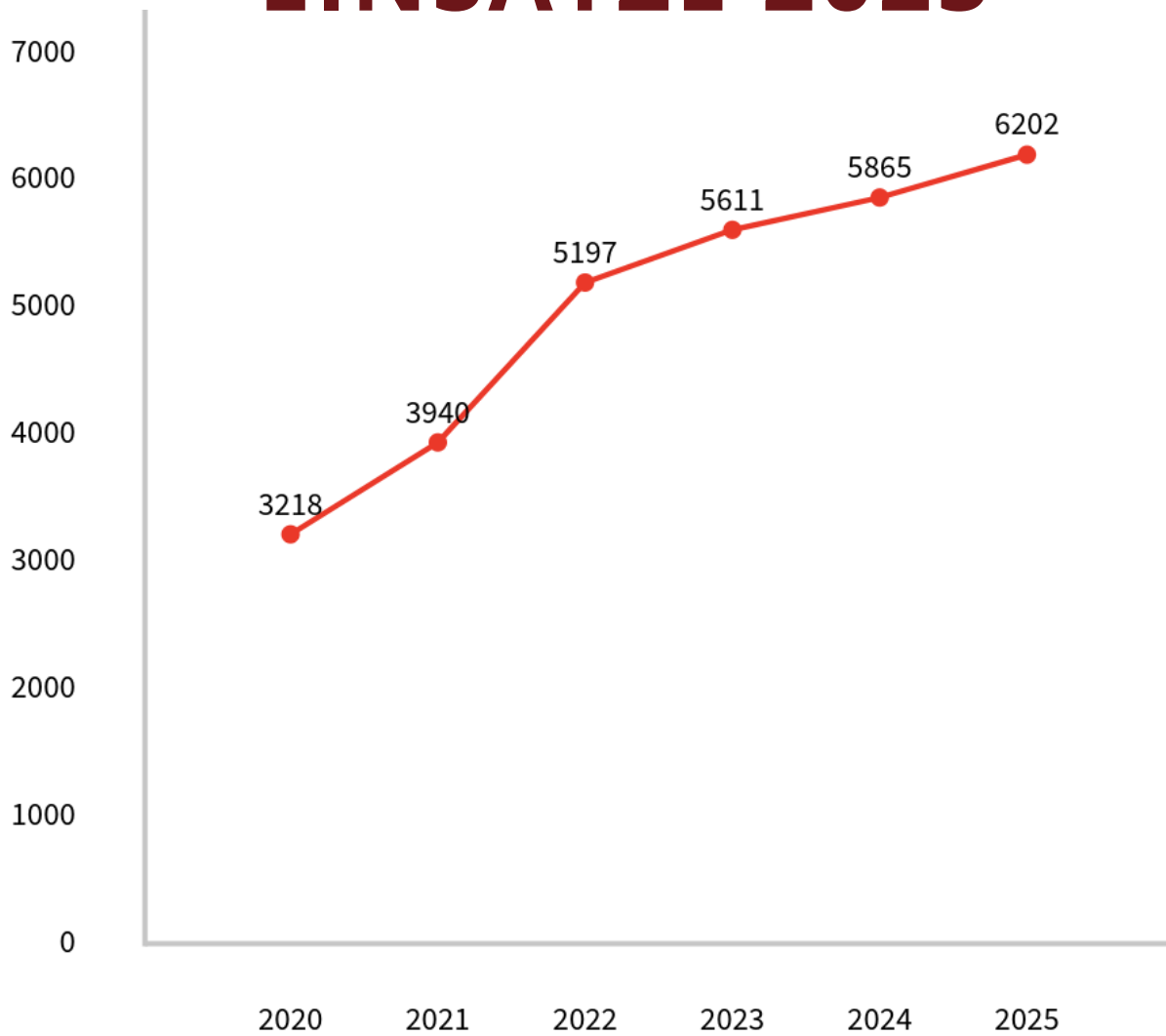


73 Kameraden
27 Kameradinnen





EINSÄTZE 2025







FEUERWEHR

Ziegler

MAN

SE GA 7648

FEUERWEHR

AUSBILDUNG KREISEBENE



	Anzahl	2024 Anzahl TN	Anzahl	2025 Anzahl TN
Abschluss Truppmann Teil I	2	34	2	34
Abschluss Truppmann Teil II	1	20	1	26
ABC A-Einsatz	1	16	1	15
ABC B-Einsatz	1	16	1	18
ABC C-Einsatz	1	18	2	34
ABC-Grundlagen	1	30	1	26
Atenschutzgeräteträger	5	104	5	121
Ausbilderseminar Jugendfeuerwehr	1	20	1	19
CBRN-Führungsmodule 1-3	0	0	6	103
Fortbildung Absturzsicherung Grundausbildung	1	15	1	6
Fortbildung Absturzsicherung Trainingstag n. AGBF	2	35	2	26
Fortbildung Atemschutznotfalltraining	3	39	3	38
Fortbildung Drehleiter	1	12	1	11
Fortbildung E-Mobilität Teil 1 – 3	5	70	4	73
Fortbildung E-Mobilität Praxis	3	35	0	0
Fortbildung f. Führungskräfte (ehemals Gruppenführung)	4	59	3	54
Führen von Motorsägen	5	108	5	101
Grundausbildung Führungsgruppen	1	19	0	0
Gruppenführer Vorbereitung / Truppführer Fortbildung	3	31	3	52
Jugendgruppenleitung I + II	1	21	1	29
Maschinist	4	122	4	111

AUSBILDUNG KREISEBENE

	Anzahl	2024 Anzahl TN	Anzahl	2025 Anzahl TN
MP-Feuer Einsatz	0	0	1	8
MP-Feuer Material	1	9	1	13
MP-Feuer Personal	2	13	1	12
metropolyBOS – Module (eRES/eLAN/eMAS)	0	0	6	37
Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen	1	18	1	18
PV Anlagen und Batteriespeicher	6	153	4	101
Rhetorik und Körpersprache I	2	21	2	16
Rhetorik und Körpersprache II	2	19	0	0
Sprechfunk	6	203	6	199
Technische Großtierrettung	2	36	2	37
Technische Hilfe	2	41	2	44
Technische Hilfe an Bahnanlagen	1	23	1	11
Truppführung	5	118	5	123
Vegetationsbrandbekämpfung	5	94	9	288
Diverse Seminare	13	259	24	410
GESAMT	94	1.831	112	2.214

AUSBILDUNG

LANDESEBENE

	2024	2025
Ausbilden in der Feuerwehr	1	2
Atenschutzgerätewartung	2	1
Atenschutzgerätebeauftragte	4	2
Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	2	1
Fortbildung PSNV-E primäre Prävention	2	0
Fortbildung PSNV-E sekundäre Prävention	3	4
Führungskräftetraining 1	0	2
Führungskräftetraining 4	0	2
Führungskräftetraining 2 und 3 (Block)	0	2
Gerätewartung	3	3
Gerätebeauftragte	4	4
Gruppenführung I	30	27
Gruppenführung II	25	23
Leiten einer Feuerwehr (Online)	2	5
Leiten einer Feuerwehr	7	8
Verbandsführung	8	10
Zugführung I	9	13
Zugführung I (Online)	1	3
Zugführung II	10	11
Summe Zahlen entsprechen der Anzahl der Teilnehmenden aus dem Kreisgebiet	127	123





EHRUNGEN DURCH DEN KREISFEUERWEHRVERBAND



Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Bronze

Hauptfeuerwehrmann	Markus Wildner	(FF Garstedt)
Hauptfeuerwehrmann**	Alexander Kasch	(ABC-Zug)
Hauptfeuerwehrfrau**	Ulrike Blankenstein	(FFD Holstein)
Hauptfeuerwehrfrau***	Verena Frenz	(FF Fahrenkrug)
Löschmeister	Bastian Schreiner	(FF Kaltenkirchen)
Löschmeister	Björn Fortak	(ABC-Zug)
Löschmeister	Torben Lange	(FF Kaltenkirchen)
Löschmeister	Volker Siemen	(FF Wiemersdorf)
Oberlöschmeister	Michael Strate	(FF Heidmühlen)
Oberlöschmeister	Björn Broers	(ABC-Zug)
Hauptlöschmeister**	Lukas Poost	(FF Nahe)
Hauptlöschmeister***	Kai Hartung	(FF Groß Rönau)
Brandmeister	Birger Wenzel	(FF Tensfeld)
Brandmeister	Fabian Caspers	(FF Leezen)



Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Silber

Hauptlöschmeister	Thorolof Traute	(FF Ellerau)
Hauptlöschmeister***	Axel Tetzlaff	(FF Kaltenkirchen)
Brandmeister	Thomas Hansen-Jäckel	(FF Kaltenkirchen)
Brandmeister	Matthias Norton	(FF Ulzburg)
Oberbrandmeister	Frank Nieter	(FF Rohlstorf)
Hauptbrandmeister	Jürgen Pingel	(FF Großenaspe)



Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Gold

Oberbrandmeister	Dirk Jessen	(FF Bad Bramstedt)
Hauptlöschmeister**	Christoph Bock	(ABC-Zug)

Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Zivil

Gernot Graaf	(FFD Holstein)
Heinz Sandbrink	(Leiter des BBZ Bad Segeberg)

EHRUNGEN

PARTNER DER FEUERWEHR

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verlieh in
Würdigung hervorragender Dienste

**dem Hotel und Restaurant Teegen aus Leezen,
der PlasTec Technology GmbH aus Trappenkamp,
dem ErlebnisWald Trappenkamp in Daldorf,
der Landwind N-W GmbH & Co. KG in Neuengörs,
der Bernd Ickert Elektroanlagen GmbH aus
Neumünster**

das Förderschild „Partner der Feuerwehr“



EHRUNGEN DURCH DEN LANDESFEUERWEHRVERBAND

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze



Hauptfeuerwehrmann
Löschmeister
Löschmeister
Löschmeister
Oberlöschmeister
Oberlöschmeister
Oberbrandmeister

Ullrich Bonk
Reiner Rosenberg
Jörg Herrmann
Carsten Boekhoff
Rainer Ahrens
Arne Thur
Tobias Böttger

(FF Wittenborn)
(FF Alveslohe)
(FF Rohlstorf)
(FF Rohlstorf)
(FF Nehms)
(FF Wahlstedt)
(FF Fredesdorf)

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Brandmeister
Oberbrandmeister
Hauptbrandmeister

Ingo Czudzewitz
Gert Poppinga
Karsten Hahn

(FF Wahlstedt)
(FF Bark)
(FF Trappenkamp)



Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Oberbrandmeister

Dirk Osterholz

(FF Nehms)

EHRUNGEN DURCH DEN LANDESFEUERWEHRVERBAND

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein in Bronze



Löschmeister	Fritz Haberlah	(FF Mönkloh)
Löschmeister	Angelika Ladewig	(FF Bad Bramstedt)
Löschmeister	Helge Peters	(FF Bad Bramstedt)
Oberlöschmeister	Dirk Stüven	(FF Leezen)
Brandmeister	Wilfried Ladewig	(FF Bad Bramstedt)
Oberbrandmeister	Andreas Elser	(FF Wiemersdorf)

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein in Silber



1. Hauptbrandmeister	André Folta	(FF Rohlstorf)
----------------------	-------------	----------------



EHRUNGEN DURCH DEN DEUTSCHEN FEUERWEHRVERBAND



Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Löschmeister
Brandmeister
Oberbrandmeister

Michael Hübner
Sven Walter Karnatz
Stefam Petrick

(FF Schmalensee)
(FF Seth)
(FF Trappenkamp)

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Oberbrandmeister

Hans-Heinrich Pohlmann (FF Heidmühlen)



Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

1. Hauptbrandmeister

Mark Zielinski

(FF Bad Segeberg)



JAHRESBERICHT KREISWEHRFÜHRER

Das Jahr 2025 liegt hinter uns – geprägt von neuen Erfahrungen, bewegenden Momenten und Herausforderungen, auf die wir gern verzichtet hätten. Kurz gesagt: ein Jahr voller Dynamik, wie wir es in der Feuerwehr nur allzu gut kennen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Fachwarte sowie die Ausbildungsleiter haben die Ereignisse und Entwicklungen ihres Verantwortungsbereiches ausführlich dokumentiert. Der vollständige und umfangreiche Jahresbericht steht ab sofort auf unserer Homepage zum Download bereit.

Vorwort zum Jahresbericht

Der Jahresbericht 2025 bildet den Abschluss eines intensiven und engagierten Jahres für den Kreisfeuerwehrverband Segeberg und seine Wehren. Er zeigt, wie viel gemeinsam bewegt wurde – und wie viel Einsatz, Abstimmung und Leidenschaft dahinterstehen.

Wie gewohnt war der Kalender prall gefüllt: Termine, Vorstandssitzungen und Besprechungen reihten sich aneinander. Gleichzeitig gab es viele Momente, in denen die Zusammenarbeit einfach Freude gemacht hat – etwa wenn Herausforderungen gemeinsam gelöst wurden, der Austausch mit Feuerwehr, Politik und anderen Organisationen neue Impulse brachte oder am Ende spürbare Verbesserungen für unsere Feuerwehrgemeinschaft erreicht werden konnten.

Besonders erfreulich ist, dass sich neue Ausbildungsleiter, Fachwarte und Mitarbeitende schnell eingelebt haben. Sie verstärken ein hochmotiviertes Team, das mich persönlich mit großem Stolz erfüllt und das Rückgrat unserer Verbandsarbeit bildet – und damit auch der Feuerwehren im gesamten Kreis Segeberg.

Mit dem Projekt „KFV 2050“ haben wir gemeinsam mit den Amts- und Gemeindewehrführungen einen wichtigen Zukunftsprozess gestartet, der uns auch 2026 und 2027 begleiten wird. Unser Ziel bleibt, den Verband gemeinsam bestmöglich für die kommenden Jahrzehnte aufzustellen.

Mein Dank gilt dem gesamten Team, allen Unterstützenden von außen und der vertrauensvollen Zusammenarbeit in allen Gremien. Mit dieser starken Basis können wir zuversichtlich und motiviert in das neue Jahr gehen.

Personal – Haupt- und Ehrenamt

Zum Ende des Geschäftsjahres waren insgesamt 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Verband tätig. Im Hauptamt prägten vielfältige Aufgaben den Arbeitsalltag. In der Buchhaltung konnte die Zusammenarbeit mit dem Steuerberater weiter intensiviert werden. Im technischen Bereich – insbesondere bei der PSAWäsche – wurde eine optimierte SchwarzWeißTrennung umgesetzt. Die Schlauchwaschanlage musste aufgrund zahlreicher Defekte und des Erreichens ihrer Lebensdauer vollständig ersetzt werden; für rund ein halbes Jahr übernahm die FTZ Plön die Schlauchwäsche für uns.



Die Lehrgänge und Seminare fanden erneut großen Zuspruch. Besonders die neuen Angebote zur Wald und Vegetationsbrandbekämpfung erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Ein besonderer Meilenstein war die Einrichtung der Technischen Einheit Höhenrettung. Rund 30 Kameradinnen und Kameraden aus verschiedenen Wehren wurden umfassend ausgebildet, die Einheit vollständig neu ausgestattet und seit Spätsommer offiziell einsatzbereit gemeldet. Die Finanzierung erfolgt überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen, der Kreis Segeberg unterstützte die Erstausrüstung mit einem erheblichen Beitrag.

Im Bereich der Waldbrandfrüherkennung konnten wir nach intensiver Antragstellung und zahlreichen Gesprächen gemeinsam mit unseren Partnern die Förderzusage für das Projekt SILVA (Suche und Identifikation von Waldbrandquellen aus der Luft durch virtuell überwachte automatische Fluggeräte) erhalten. Das dreijährige Vorhaben wird vollständig durch das Bundesforschungsministerium finanziert. Unser Arbeitsanteil umfasst die Bereitstellung von Rauch-

quellendaten zur KI Entwicklung sowie die Bewertung der Wirksamkeit von Drohneneinsätzen innerhalb unserer Alarmierungsstrukturen und der Lagebeurteilung.

Für die Digitalfunkservicestelle entwickelte sich die Erneuerung der Alarmierung im Kreis Segeberg zur zentralen Herausforderung des Jahres. Der organisatorische Aufwand war enorm, und die Abstimmungen zwischen den beteiligten Stellen verlangten allen viel ab. Gegen Jahresende wurden jedoch die ersten finalen Umsetzungsschritte sichtbar. Im Jahr 2026 soll die DMEAlarmierung vollständig abgeschlossen werden; zudem kann dann die Programmierung der Sirenensteuerempfänger beginnen.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 200 Kameradinnen und Kameraden in der Einsatzabteilung gestiegen. Das ist sehr erfreulich und bestärkt uns in unserem Handeln. Die Aufgaben werden nicht geringer und wir können jede helfende Hand gebrauchen. Dennoch wird es in den kommenden Jahren eine Herausforderung sein, dieses Niveau zu halten. Die Zahlen aus den Jugend- und Kinderabteilungen stagnieren etwas, aber der langjährige Trend zur Steigerung hält an.

Einsätze und Übungen

Das Einsatzaufkommen ist erneut gestiegen. Auffällige Schwerpunkte in den Alarmierungen lassen sich dabei nicht erkennen – die Zunahme verteilt sich über sämtliche Einsatzstichworte. Für die Führungskräfte bleibt es daher entscheidend, die Belastung der Einsatzkräfte aufmerksam zu beobachten und bei Bedarf Maßnahmen zur Schonung der personellen Ressourcen einzuleiten.

Die Bereitschaften sowie die Katastrophenschutzeinheiten nutzten das Jahr intensiv für speziell auf ihre Aufgaben zugeschnittene Übungen und konnten ihre Einsatzfähigkeit dadurch weiter stärken.

Ausblick 2026

Auch im Jahr 2026 werden uns neue Ideen, Herausforderungen und der Wunsch nach mehr Ruhe und weniger Belastung begleiten. Jeder nimmt diese Entwicklungen unterschiedlich wahr – und ebenso unterschiedlich fühlt sich der Umgang damit an. Sich zeitlich zu strukturieren und persönliche Freiräume zu schaffen bleibt anspruchsvoll, aber machbar. Eine positiv ausgerichtete Herangehensweise erleichtert vieles und verhindert, dass Aufgaben ausschließlich als Belastung empfunden werden.

Die Themen Zivil und Bevölkerungsschutz gewinnen weiter an Bedeutung. Die Kommunen befassen sich zunehmend – wenn auch in sehr unterschiedlicher Intensität – mit deren Umsetzung. Die Feuerwehren werden dabei gern in Gespräche und Planungen einbezogen. Dennoch ist es wichtig, darauf zu achten, dass die politische Verantwortung klar benannt bleibt und nicht auf die Feuerwehren abgewälzt wird.

Zudem wird die zukünftige Planung und Führung von Alarmkalendern und vergleichbaren Strukturen nicht ohne hauptamtliche Unterstützung auskommen. Die Anforderungen steigen, und mit ihnen der Bedarf an professionellen, dauerhaft verfügbaren Ressourcen.

Vielen Dank

Unser Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihre beeindruckende Einsatzbereitschaft, ihre Unterstützung in der Verbandsarbeit, die vielen konstruktiven Gespräche und das gelebte Miteinander – in jeder Hinsicht ein starkes Fundament unserer Gemeinschaft.

Ebenso danken wir Landrat Jan Peter Schröder sowie den Fachdiensten der Kreisverwaltung, insbesondere dem FD 38, für das offene Ohr und die stets verlässliche, unkomplizierte Zusammenarbeit.



Mein besonderer Dank gilt dem hauptamtlichen Team des KfV. Die gegenseitige Unterstützung, das hohe Engagement und die Bereitschaft, Aufgaben schnell und in hervorragender Qualität zu bewältigen, machen dieses Team zu einem zentralen Rückhalt unserer Arbeit.

Dank sagen wir auch dem Vorstand, den Fachwarten, der Runde der Amts, Gemeinde und Stadtwehrführer amtsfrei sowie meinem Stellvertreter André für die vertrauensvolle und ausgesprochen gute Zusammenarbeit.

Feuerwehr lebt von den Menschen, die sie gestalten. Mit dieser Haltung blicken wir gespannt auf die Herausforderungen des Jahres 2026 und freuen uns auf eine weiterhin konstruktive und innovative Zusammenarbeit.

Gezeichnet
Jörg Nero
Kreisbrandmeister

JAHRESBERICHT

Feuerwehr Technische Zentrale

Im Frühjahr des Berichtsjahres kam es zum Totalausfall der Schlauchpflegeanlage. Dank der schnellen Bearbeitung durch die Kreisverwaltung und durch den Hersteller konnte im Herbst eine neue Anlage in Betrieb genommen werden.

Ein besonderer Dank gilt der Flughafenfeuerwehr Hamburg und der Feuerwehrtechnischen Zentrale im Kreis Plön, die für uns zwischenzeitlich die Schlauchpflege übernommen hatten.

Insgesamt konnten folgende Leistungen erbracht werden:

11931	Pressluftatmer, Atemschutzmasken, Lungenautomaten und CSA gewartet und geprüft
4640	Atemluftflaschen gefüllt und überholen/prüfen lassen
0548	Feuerwehr-Haltegurte und Absturzsicherungen geprüft
0605	Fangleinen geprüft
0010	Sprungpolster geprüft
0220	Luftheber, Hebe-, Rohr- und Leck-Dichtkissen geprüft
0189	Steck-, Klapp-, Haken- und Schiebleitern geprüft
0035	hydraulische Rettungs- und Hebesätze geprüft
0343	Seile, Bandschlingen und Ketten geprüft
1112	elektrische Betriebsmittel geprüft
0062	Winden-, Hub- und Zuggeräte geprüft
0002	Kurbellichtmasten geprüft
0124	Unterstell-Wagenheber geprüft
0311	Feuerlöschpumpen und Wasserführende Armaturen geprüft
0983	Feuerwehrsutzbekleidung nach HuPF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
3024	Feuerwehrschräuche gewaschen und geprüft, davon 1797 durch externe Stellen

Bei insgesamt 13 Alarmierungen konnte die Rufbereitschaft euch bei größeren Lagen unterstützen. Die Einsatzbereitschaft wurde mit folgenden Geräten wieder hergestellt:

0760	Schräuche
0301	Atemluft-Flaschen
0364	Atemschutzmasken
0283	Lungenautomaten

Zusätzlich unterstützten wir bei vier größeren Einsatzübungen, um euch den Weg zum Tauschlager zu ersparen.

An den Belastungsübungen nach FWDV 7 nahmen 992 Kameraden teil, die Atemschutzausrüstung wurde von uns bereitgestellt und entsprechend den Vorgaben wieder aufbereitet.

Entsprechend der Förderrichtlinien des Kreises Segeberg wurden 10 neue Feuerwehrfahrzeuge abgenommen.

Gezeichnet
BM Axel Pottkamp
(kommissarischer Betriebsleiter Technik)

JAHRESBERICHT

9. Feuerwehrbereitschaft SE und 8. Brandschutzbereitschaft SH

15.03.2025 – Seminartag

Mit guter Laune und bei bestem Wetter starteten wir mit einem Seminartag in das Jahr 2025. An drei Stationen in Kisdorf und Henstedt-Ulzburg fanden Fortbildungen zu den Themen Vegetationsbrandbekämpfung (Klaus Neumann und Team), Deichverteidigung (THW) und Erste Hilfe im Katastrophenschutz (Nils Schöning) statt.

22.03.2025 – ZF-Fortbildung Hochwasserschutz

Unsere Zugführer nahmen an einer Fortbildung/Einweisung teil, um die vom Land Schleswig-Holstein beschafften Hochwasserschutzmodule zu installieren.

12.04.2025 – Landesbereitstellungsraum

Mit einem Zug und unseren Führungsfahrzeugen nahmen wir an einer Landesübung teil, bei der der Bereitstellungsraum in Neumünster beübt wurde. Hier wurde die Erfassung der Fahrzeuge und die Verlegung der Einheiten geübt.

25.05.2025 und 26.05.2025 – Übung KatSE

Die größte Übung des Jahres (24 Stunden // KatSE25) fand Ende Mai in Bad Segeberg statt. Die Aufgabe der 9. KFB bestand hierbei im Aufbau und Betrieb eines Bereitstellungsraums in Zusammenarbeit mit den anderen Katastrophenschutzeinheiten, der Installation von zwei Meldeköpfen, der Ordnung der Parkplätze, der Unterstützung des ABC-Zuges mit TH-Modul bei einem Verkehrsunfall, einer Nachtübung im Wald mit den Waldbrandwerkzeugen aus dem Landeslager sowie in der Versorgung der zwei Feuerwehrbereitschaften aus Plön und unserer Einheiten mit Getränken und Mittagessen.

Die Übung hat uns gezeigt, wie wichtig gemeinsame Übungen sind, um auch die Arbeitsweise der anderen Katastrophenschutzeinheiten zu verstehen.

14.06.2025 – Übungsbeobachter Plön

Am 14.06. fand eine Übung der Plöner Katastrophenschutzkräfte statt. Hier nahmen wir als Übungsbeobachter teil.

27.09.2025 – Übung „Nasse Füße 2025“ des Innenministeriums

Die letzte Übung des Jahres fand noch einmal mit unseren Kräften der 8. BSB statt. Hier wurde in Schleswig-Holstein die Lage angenommen, dass nach einem Dauerregen die örtlichen Einheiten unterstützt bzw. abgelöst werden sollten. Nachdem sich die Segeberger Kräfte in Kaltenkirchen gesammelt hatten, fuhren wir gemeinsam in den Bereitstellungsraum Neumünster. Von dort aus wurden wir in den Kreis Plön verlegt.

In Plön angekommen, bekamen wir die Aufgabe, einen Mobildeich über 300 m aufzubauen, um bei weiter steigendem Pegel eine Überflutung zu verhindern. Natürlich traten hierbei weitere Probleme auf wie fehlende Logistikmöglichkeiten und der Ausfall des Hydrantennetzes.

Um auf dem Großen Plöner See auch Brandbekämpfung auf dem Wasser durchführen zu können, wurden von uns Atemschutzträger angefordert, um gemeinsam mit DLRG-Einheiten ein Boot zu besetzen.

Nachdem alles wieder abgebaut war, verlegten wir zurück in den Kreis Segeberg.

Lars Lohse
HBM***

Gezeichnet
Jan-Stephan Krey
HBM

Dirk Grote
HBM



JAHRESBERICHT

Einsatznachsorge-Teams

Im Berichtsjahr 2025 möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns als das neue Leitungsteam der PSNV-E-Einheit des Kreises Segeberg kurz vorzustellen. Die psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsvorsorge innerhalb der Feuerwehren: Sie unterstützt Einsatzkräfte dabei, belastende Einsätze zu verarbeiten und die Leistungsfähigkeit im Feuerwehrdienst zu erhalten.

In diesem Jahr haben wir die Aufgaben und Verantwortung von unserem geschätzten Vorgänger Stefan Paululat übernommen. An dieser Stelle möchten wir Stefan unseren ganz herzlichen Dank für seine langjährigen Dienste und seinen großen Einsatz für die PSNV-E-Einheit aussprechen.

Gemeinsam mit unseren Kameradinnen und -kameraden arbeiten wir derzeit daran, das Team mit einer neuen Teamstruktur aufzubauen und zu stärken. Die psychosoziale Unterstützung von Einsatzkräften vor, während und nach belastenden Einsätzen bleibt ein zentrales Anliegen unseres Fachbereiches.

Aktuell zählt unser Team 14 aktive Mitglieder aus dem gesamten Kreis, die sich mit großem Engagement in der PSNV-E-Arbeit einbringen und regelmäßig Fortbildungen sowie Einsätze begleiten und nachbereiten.

Wir freuen uns auf den Dienst und vor allem auf den Kontakt mit euch, liebe Kameradinnen und Kameraden – im gemeinsamen Austausch, in der Unterstützung nach belastenden Lagen sowie in der Weiterentwicklung unserer PSNV-E-Arbeit im Kreis Segeberg.

Gezeichnet
HFF*** Bente Wohler
Kreisfachwartin



Gruppenbild PSNV-E-Leitungsteam:
Harald Kenner, Bente Wohler, Johann Alkirk, Kathrin Hildebrandt
©Bente Wohler

JAHRESBERICHT

Feuerwehr Flugdienst Holstein

Der Feuerwehr-Flugdienst Holstein war auch im Jahr 2025 wieder in den Wolken unterwegs.

Nachdem sich die Kameradinnen und Kameraden in den theoretischen Übungsdiensten intensiv mit der neuen VFR-Navigationssoftware beschäftigt hatten, ging es parallel auch an die praktischen Luftübungen.

Die Flugvorbereitungen sind traditionell sehr aufwendig: Flugrouten ausarbeiten, Koordinaten recherchieren, Orte finden, Flugzeiten festlegen und den endgültigen Flugkurs bestimmen. Mit der VFR-Nav-Software geht vieles davon nun fast automatisch. Die Software findet die Orte über Google Maps, liefert die genauen Koordinaten und integriert sie direkt in die Flugroutenplanung – einfach klasse! Die Flugrichtung zu den einzelnen Einsatzorten wird berechnet, Entfernungen in Kilometern oder Meilen angezeigt und sogar der Spritverbrauch kann ermittelt werden. Eine wirklich beeindruckende Technik, die die Flugvorbereitung im Einsatzfall enorm verkürzt!

Bei den Übungsflügen fielen jedoch auch einige negative Punkte auf: In der Höhe war der Internetzugang nicht immer störungsfrei. Zudem fielen die Tablets durch starke Hitzeentwicklung durch direkte Sonneneinstrahlung in den Flugzeugen aus. Dieses zeigte uns, dass eine Rückfallebene mit analogem Kartenmaterial unbedingt gegeben sein sollte.

Bei den praktischen Flugdiensten konnten wir an insgesamt sechs Wochenendtagen in die Luft gehen.

Fünf Mal starteten wir vom Flugplatz in Neumünster und einmal vom Flughafen in Lübeck. Insgesamt wurden 38 Flüge über die Kreise Bad Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg durchgeführt, die zusammen 42 Stunden in der Luft ergaben.

Leider mussten zwei geplante Flugtage aufgrund der Wetterbedingungen ausfallen.

Bei guter Sicht konnten wir in allen Himmelsrichtungen meilenweit Ausschau nach Rauchentwicklungen halten – eine spannende und lehrreiche Erfahrung für alle Beteiligten.

Im Mai 2025 fand eine große Katastrophenschutzübung im Kreis Segeberg statt, bei der der Flugdienst Holstein planmäßig mit alarmiert wurde.

Wir konnten wertvolle Beiträge zum Einsatz leisten und die Zusammenarbeit mit der TEL ausbauen.

Mitglieder

Der Feuerwehr Flugdienst Holstein hatte am Ende des Berichtsjahres insgesamt 28 Flugbeobachter (2 Kameradinnen, 26 Kameraden) sowie neun Piloten.

Interessierte Feuerwehrmitglieder aus den Kreisen Bad Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg sind gerne in unseren Reihen willkommen und melden sich bitte bei Interesse in der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes.

Flugzeuge, Flugplätze und Sprechfunk

Für die Durchführung von Übungsflügen im Jahre 2025 wurden Flugzeuge des Flugsportclubs in Neumünster, Uetersen sowie am Standort Flughafen Lübeck gechartert.

Folgende Flugzeuge konnten für die Übungsflüge genutzt werden:

- Piper PA 28, Typ Tiefdecker
- Cessna 172, Typ Schulterdecker
- Mooney M20J, Typ Tiefdecker

Der Funkrufname des Feuerwehr Flugdienstes Holstein lautet: Florian Flugdienst Holstein 01 – 16 – 01

Die Alarmierung des Flugdienstes erfolgt über den DME und die Alarmierungsapp Divera 24/7.

Bekanntmachungen/Veranstaltungen

Das Sommerfest des Flugdienstes führte uns in Richtung Plöner See. Dort ließen wir die Kanus zu Wasser und paddelten gegen einen kräftigen Wind an.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen traten wir die Rückfahrt an.

Anschließend wurde der Grill angeheizt und wir ließen den Tag bei einem geselligen Abend ausklingen.

Zum Abschluss unseres Flugjahres trafen wir uns im November im Gasthof Teegen in Leezen. In gemütlicher Runde führten wir viele gute und interessante Gespräche und ließen das vergangene Jahr noch einmal gemeinsam Revue passieren.

Ausblick auf das Jahr 2026:

Im Jahre 2026 sind folgende Dienste unter Vorbehalt geplant:

- Jahreshauptversammlung KfV Bad Segeberg
- theoretische Übungsabende KfV Stormarn / Nütschau
- praktische Übungsflüge in Neumünster und Lübeck
- Treffen der Führungsrunde
- Kameradschaftsveranstaltungen

Wir möchten uns bei allen Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich für die engagierte Teilnahme an den theoretischen und praktischen Übungsabenden bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Piloten für die großartige Unterstützung bei all unseren flugtechnischen Vorhaben, sowie den Geschäftsführungen und Kreisbrandmeistern der Landkreise.

Die hervorragende Zusammenarbeit und das enorme Engagement aller am Feuerwehr-Flugdienst Holstein Beteiligten macht diese Fachgruppe aus.

Gezeichnet

BM Johannes von Kiedrowski LM Fabian Woggan
Fachwart Flugdienst SE Fachwart Flugdienst OD

BM Adam Möller
Fachwart Flugdienst RZ

JAHRESBERICHT

Leistungsbewertung „Roter Hahn“

Nach den vielen Jahren mit Einschränkungen durch Corona waren wir für das Jahr 2025 gute Dinge, vielleicht die eine oder andere Bewertung durchführen zu können. Doch leider gab es im Jahr 2025, trotz Werbung in Rundschreiben des Kreisbrandmeisters und Auftritten durch mich bei den Amtswehrführer tagungen, keine Bereitschaft dazu.

Ich hoffe, dass wir nun im Jahr 2026 wieder ein paar Bewertungen durchführen können. Gerade die ersten zwei Stufen sind mit gut vertretbarem Aufwand machbar. Wir können immer gern zur Vorbereitung beraten.

Eine Wehr hat schon Interesse an der Stufe 3 bekundet.

Auf Landesebene gab es im Oktober 2025 eine Zusammenkunft der Fachwarte Leistungsbewertung der Kreise in Rendsburg. Hier wurde auch in einem ersten Schritt an einer möglichen neuen Leistungsbewertung gearbeitet.

Wir sind am 24.11.25 mit den Leistungsbewertern zusammengekommen, um u.a. meine Nachfolge zu besprechen. Ich werde altersbedingt die Fachwartstelle aufgeben. Als designierter Nachfolger hat sich mein bisheriger Stellv. Stefan Petrick und als sein Stellv. Kai Matthejat bereiterklärt, die Aufgabe zu übernehmen.

Ich habe mich seit dem Jahr 2000, neben der Tätigkeit in meiner Ortswehr, auf Kreisebene engagiert und war dort Fachwart Löschwasserabnahmestellen, Kreisausbilder und Fachwart für das Thema Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen und eben Fachwart Leistungsbewertung.

Aufgrund der altersbedingten Reduzierung der Bewerber müssen wir früher oder später Kameraden gewinnen, die bereit sind, in die Bewertung einzusteigen.

Vielen Dank an meine Kameraden der Leistungsbewertung: Stefan Petrick, Maik Grell, Wolf Rissmann, Kai Matthejat, Jürgen von Seelen und Axel Herzfeld, sowie der Kreiswehrführung und allen die uns unterstützt haben. Es war eine schöne Zeit.

Gezeichnet
BM Ulrich von Trotha
Kreisfachwart

JAHRESBERICHT

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterhielt der Kreisfeuerwehrverband im Kalenderjahr 2025 eine ehrenamtlich besetzte Pressestelle.

Im vergangenen Jahr 2025 zählte die Fachgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit insgesamt 665 Alarmierungen. Die Zahl der davon angefahrenen Einsatzstellen belaufen sich auf 57, was 9% der Alarmierungen und den Vorjahren entspricht.

Im vergangenen Jahr konnten wir einen weiteren Trainee für die Gruppe gewinnen, welche uns tatkräftig an jeder Stelle unterstützt hat.

Unsere Schwerpunkte im vergangenen Jahr waren

- Bürger*Innen-Information zu aktuellen Anlässen, wie z.B Wetterlagen
- Pressebetreuung an der Einsatzstelle
- Pressebetreuung über eine Presse-Hotline sowie Informationsgruppe
- Betreuung der Social-Media-Kanäle (@kreisfeuerwehrverband_segeberg)
- Pflege der Homepage, Newsletter und des Jahresberichts
- Berichten von Übungen, Lehrgängen und sonstigen Veranstaltungen
- Teilnahme an Sitzungen auf Kreisebene

Wir freuen uns über Einladungen zu Übungen, Ausbildungen oder Fahrzeugübergaben und helfen euch gerne, darüber zu berichten.

Leider sind auch unsere Kapazitäten begrenzt, sodass wir nicht jeder Einladung nachkommen konnten. Dafür bitten wir um Verständnis. Ihr habt aber jederzeit die Möglichkeit uns einen Text und Bilder zuzusenden, welche wir dann in enger Absprache mit Euch veröffentlichen.



Kontakt:

Telefon: 04551 9568 39

E-Mail: presse@kfv-segeberg.de

Mehr Informationen zu unserem Team und unserer Arbeit gibt es auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverband im Bereich "Facharbeit"

Wir sind **#GemeinsamfürdenKreisSegeberg**

Bei Fragen oder Anregungen rund um unseren Bereich dürft ihr euch gerne an uns wenden.

Gezeichnet
HLM*** Patrick Juschka
Kreisfachwart

JAHRESBERICHT

Kreissicherheitsbeauftragte

Als Kreissicherheitsbeauftragte habe ich im letzten Jahr die Feuerwehren des Kreises Segeberg in allen Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes unterstützt. Ziel der Tätigkeit ist es, das Bewusstsein der Kameradinnen und Kameraden für ein sicheres und verantwortungsvolles Handeln im Feuerwehrdienst zu fördern, um Unfällen im Feuerwehrdienst vorzubeugen.

Im Berichtsjahr 2025 wurde der Themenbereich Sicherheit fortlaufend berücksichtigt. Ein Schwerpunkt im Jahr 2025 war das Thema „Sicherheit in Kinder- und Jugendfeuerwehren“. Im Rahmen der Seminarreihe des Kreisfeuerwehrverbandes wurde dieses Thema mit den Sicherheitsbeauftragten der Wehren, den Jugendfeuerwehr- und Kinderfeuerwehrwarten sowie Führungskräften vertieft. Dabei wurde unter anderem auf das Gefahrenbewusstsein der Kinder und Jugendlichen eingegangen, um ein Verständnis dafür zu schaffen, welche Fähigkeiten Kinder und Jugendliche in Hinblick auf das Erkennen und Abwehren von Gefahren haben. Außerdem wurde das Thema „Tätigkeiten in den Kinder- und Jugendfeuerwehren“ vertieft. Auch im Rahmen der Regionalkonferenzen der Jugendfeuerwehr wurde das Thema den Jugendwarten nähergebracht.

Im November 2025 nahm ich am Ausbilderseminar zur Verlängerung der JuLeiCa teil. Dort wurde ebenso auf das Gefahrenbewusstsein eingegangen. Ergänzend wurde das Thema des Unfallversicherungsschutzes – insbesondere dessen Grenzen thematisiert. Ebenso wurde im Rahmen einer Gruppenarbeit das Thema der Gefährdungsbeurteilung mit den Teilnehmenden umfassend bearbeitet. Durch diese Tätigkeiten konnte das Bewusstsein für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz in den Kinder- und Jugendfeuerwehren im Jahr 2025 gestärkt werden.

Auch das Thema „Sicherheit im Einsatzdienst“ wurde im Jahr 2025 durch die verschiedensten Tätigkeiten berücksichtigt. Anfang des Jahres 2025 wurden die Themen Gefährdungsbeurteilung, Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Verantwortlichkeiten im Arbeitsschutz allen Interessierten im Rahmen der Seminarreihe des Kreisfeuerwehrverbandes vorgestellt. Ebenso nahm ich als Kreissicherheitsbeauftragte an Feuerwehrhausbesichtigungen durch die HFUK teil. Ziel der Besichtigungen war es, mögliche Gefährdungen im Feuerwehrhaus frühzeitig zu erkennen, auf Verbesserungsmöglichkeiten hinzuweisen und präventive Maßnahmen zu unterstützen.

Ferner spielte auch der Erfahrungsaustausch im Berichtsjahr eine wichtige Rolle. Durch Gespräche mit den Wehrführungen und Funktionsträgern in den Wehren konnten sicherheitsrelevante Themen aus der Praxis aufgegriffen und gemeinsam betrachtet werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die kontinuierliche Auseinandersetzung mit sicherheitsrelevanten Themen einen wichtigen Beitrag zum Gesundheitsschutz der Feuerwehrangehörigen beiträgt. Auch im nachfolgenden Berichtsjahr werde ich die Feuerwehrangehörigen bei Fragen zur Sicherheit im Feuerwehrdienst begleiten und unterstützen, um sichere Rahmenbedingungen in den Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Segeberg weiter zu fördern. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und bin gerne offen für die Anliegen und Wünsche der Wehren.

Gezeichnet
HFF*** Svenja Horn
Kreissicherheitsbeauftragte

JAHRESBERICHT

Truppführer

Im Jahr 2025 wurden insgesamt fünf Truppführer-Lehrgänge im Rahmen der Kreisausbildung angeboten. Die Nachfrage war erneut hoch, sodass 118 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich die Ausbildung zum Truppführer abschließen konnten.

Das Ausbildungsteam investierte insgesamt 146 Stunden in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Lehrgänge. Durch diesen erheblichen zeitlichen Einsatz konnte ein durchweg qualitativ hochwertiger Unterricht gewährleistet werden.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Ausbildungsteam. Ohne dessen Engagement, Zeit, Motivation und umfassendes Fachwissen wäre die erfolgreiche Durchführung der Kreisausbildung Truppführer nicht möglich gewesen.

Gezeichnet
HLM** Till Guntz
Stellv. Ausbildungsleiter



JAHRESBERICHT

Patientenorientiertes Retten

Im Berichtsjahr 2025 wurden wie in den letzten Jahren zuvor auch zwei Lehrgänge „Patientenorientiertes Retten aus PKW“ angeboten. Um den Lehrgang interessant und realitätsnah zu gestalten, werden zu dem Lehrgang zusätzlich Auszubildende der RKiSH eingeladen. Denn Verkehrsunfallrettung ist Teamarbeit, die nur dann erfolgreich sein kann, wenn die organisationsübergreifende Zusammenarbeit reibungslos im Einsatzfall funktioniert. Gegenseitiges voneinander lernen und der Austausch stellt den Ansatz dieses Lehrgangs da. Von den bisherigen Teilnehmern wurde das in der Vergangenheit als Bereicherung des Lehrgangs angesehen. In den Jahren 2024 und 2025 mussten wir leider den jeweils zweiten Lehrgang des Jahres mangels angemeldeter Teilnehmer absagen. Daher haben wir uns dazu entschlossen im kommenden Jahr 2026 nur einen Lehrgang anzubieten und den zweiten nur nach Bedarf durchzuführen und somit das Angebot der Nachfrage anzupassen. Sollte sich der Trend fortsetzen, wird zukünftig dieser Lehrgang nur einmal im Jahr angeboten.

Zusätzlich unterstützte das Ausbilderteam an zwei Terminen beim TH-Lehrgang in altbewährtem Umfang und vermittelte an jeweils einem Samstag die Grundlagen der Verkehrsunfallrettung.

Bedanken möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Stephan Anger und beim gesamten Ausbilderteam für die Unterstützung und die geleistete Arbeit. Glücklicherweise konnten wir in diesem Jahr mit Matthias Bruns einen neuen Ausbilder für uns gewinnen. Ebenso möchte ich mich bei Matthias Norton, seinem Ausbilderteam und den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale für gute Zusammenarbeit bedanken.

Gezeichnet
Bastian Schreiner
Ausbildungsleiter







KREISFEUERWEHRVERBAND

VORSTAND

Kreiswehrführer	Jörg Nero	FF Groß Kummerfeld
Stv. Kreiswehrführer	André Folta	FF Rohlstorf
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Schmalfeld
Beisitzer	Claas-Hendrik Heß	FF Kaltenkirchen
Beisitzer	Stefan Mau	FF Wittenborn
Beisitzer	Sven Ehmke	FF Wahlstedt
Beisitzer	Tim Gerrit Hübner	FF Trappenkamp
Beisitzer	Steve Grube	FF Henstedt

KREISFEUERWEHRVERBAND

EHRENMITGLIEDER

Ehrenmitglied	Dietrich Zager	FF Trappenkamp
Ehrenmitglied	Günter Bibo	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Günter Kannecht	FF Nehms
Ehrenmitglied	Hans Jürgen Berner	FF Stipsdorf
Ehrenmitglied	Hans-Peter Schultheiß	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Michael Dahlke	FF Bornhöved
Ehrenmitglied	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Werner Finnern	FF Götzberg
Ehrenmitglied	Willi Studt	FF Mözen
Ehrenmitglied	Wolf Dieter Fröhlich	FF Henstedt-Ulzburg
Ehrenmitglied	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Jochen Tralau	FF Trappenkamp

KREISFEUERWEHRVERBAND

FACHWARTE

Atemschutz	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Brandschutzerziehung	Tim Tobias Wolter	FF Leezen
Brandschutzerziehung	Daniel Kodritsch	FF Harksheide
Fachwart Gefahrgut	Matthias Heggblum	FF Friedrichsgabe
Feuerwehrseelsorge kom.	Gunnar Urbach	FF Harksheide
Flugbeobachtung	Johannes von Kiedrowski Fabian Woggan Adam Möller	FF Boostedt Kreis Stormarn- Kreis Herzogtum Lauenburg
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Schmalfeld
Kreissicherheitsbeauftragter	Svenja Horn	FF Bornhöved
Leistungsbewertung	Ulrich von Trotha	FF Norderstedt
Leiter 9. Fw-Bereitschaft	Lars Lohse	FF Kisdorf
Leiter ABC-Zug	Christoph Bock	FF Bad Segeberg
Leiter-TEL	Guido Konrad	FF Kaltenkirchen
Musik	Lars Keßler	FF Großenaspe
Presse- u. Öffentlichkeit	Patrick Juschka	FF Wahlstedt
PSNV-E	Bente Wohler	FF Bad Segeberg
Sport	Finja Hoffmann	FF Sülfeld
Höhenrettung	Thomas Hansen-Jäckel	FF Kaltenkirchen



KREISFEUERWEHR

UNSERE A

130 Truppführung				300 Ausbildung	
Ausbildungsleitung	Marco	Bauer	FF Stubben	Ausbildungsleitung + Modul C	Sven
Stv. Ausbildungsleitung	Till	Gumtz	FF Alveslohe	Stv. Ausbildungsleiter ABC Grundl. + Modul B	Andre
				Stv. Ausbildungsleitung Modul A	Stephen
210 Sprechfunken				410 Fortbildung 1	
Ausbildungsleitung	Eike	Mense	FF Damsdorf	Ausbildungsleitung	Oliver
Stv. Ausbildungsleitung	Björn	Reichl	KFV Segeberg		
220 Atemschutz				420 Fortbildung Atems	
Ausbildungsleitung	Fabian	Caspers	FF Leezen	Ausbildungsleitung	Marc
Stv. Ausbildungsleitung	Kai	Hartung	FF Groß Rönna	Stv. Ausbildungsleitung	André
230 Maschinist				430 Fortbildung A	
Ausbildungsleitung	Renato	Casanova	FF Rickling	Ausbildungsleitung	Axel
240 Technische Hilfe				Stv. Ausbildungsleitung	Thomas
Ausbildungsleitung	Matthias	Norton	FF Ulzburg	440 Fortbildung Truppführer /	
Stv. Ausbildungsleitung	Renato	Casanova	FF Rickling	Ausbildungsleitung	Frank
250 Technische Hilfe an Bahnanlagen				Stv. Ausbildungsleitung	Torben
Ausbildungsleitung	Dennis	Boekhoff	FF Geschendorf	460 Fortbildung Au	
260 Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen				Ausbildungsleiter	Arne
Ausbildungsleitung	Bastian	Schreiner	FF Kaltenkirchen	470 Gruppenführer	
Stv. Ausbildungsleitung	Stephan	Anger	FF Garstedt	Ausbildungsleitung	Torben
270 Führen von Motorsägen				Stv. Ausbildungsleitung	Frank
Ausbildungsleitung	Martin	Strehlow	KFV Segeberg	480 Fortbildung	
Stv. Ausbildungsleitung	Iven	Timm	FF Willingrade	Ausbildungsleitung	Matthias
290 Technische Großtierrettung				510 Grundausbildung	
Ausbildungsbetreuung	Ulrich	Gustävel	FF Schackendorf	Ausbildungsleitung	Gabriele

FEUERWEHRVERBAND AUSBILDER



Zug ABC Einsatz

Redelin	FF Sülfeld
Jenckel	FF Blunk
Hüttmann	FF Berlin

F. Führungskräfte

Svensson	FF Bad Segeberg
----------	-----------------

Schutz-Notfalltraining

Radde	FF Rickling
Prieß	FF Bad Segeberg

Absturzsicherung

Tetzlaff	FF Kaltenkirchen
Hansen- Jäckel	FF Kaltenkirchen

Gruppenführer Vorbereitung

Nieter	FF Rohlstorf
Boekhoff	FF Klein Rönnau

Ausbilder Drehleiter

Thur	FF Wahlstedt
------	--------------

Weiterbildung Zug

Boekhoff	FF Klein Rönnau
Nieter	FF Rohlstorf

Zug E-Mobilität

Norton	FF Ulzburg
--------	------------

Zug Führungsgruppen

Wolf	FF Bad Segeberg
------	-----------------

520 MP - Feuer Personal

Ausbildungsleitung	Gabriele	Wolf	FF Bad Segeberg
Stv. Ausbildungsleitung	Carsten	Fründt	FF Friedrichsgabe

530 MP - Feuer Material & Einsatz

Ausbildungsleitung	Jürgen	Pingel	FF Großenaspe
--------------------	--------	--------	---------------

550 Rhetorik und Körpersprache

Ausbildungsleitung	Hans	Brüller	
--------------------	------	---------	--

570 Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Ausbildungsleitung	Hans	Brüller	
--------------------	------	---------	--

600 PV Anlagen und Batteriespeicher

Ausbildungsleitung	Marco	Nöhlen	FF Schmalfeld
Stv. Ausbildungsleitung	Thomas	Nöhlen	FF Schmalfeld

650 Vegetationsbrandbekämpfung

Ausbildungsleitung	Klaus	Neumann	FF Wahlstedt
Stv. Ausbildungsleitung	Koen	Veermans	FF Wahlstedt

670 Sägen im Drehleiter-Korb

Ausbildungsleitung	Dennis	Stannius	FF Blunk
--------------------	--------	----------	----------

900 Ausbildung Kreisjugendfeuerwehr

Ausbildungsleitung	Sven	Felten	FF Nehms
--------------------	------	--------	----------





KREISFEUERWEHRVERBAND

JUGENDFEUERWEHR

Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian	Sahling	FF Schmalfeld
Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Carsten	Tönsfeldt	FF Bornhöved
2. Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Stefan	Kunze	FF Oersdorf
Kreisjugendgruppenleiterin	Jessica	Schröder	JF Wensin
2. Kreisjugendgruppenleiter	Danny	Stemke	JF Bornhöved
FBL Schriftführung	Hauke	Vegelahn	FF Alveslohe
FBL Wettbewerbe	Rolf	Turtun	FF Wittenborn
FBL Bildung	Sven	Felten	FF Nehms
FBL Kinderfeuerwehr	David	Berner	FF Nahe
FBL Öffentlichkeitsarbeit	Nicht	Besetzt	
Sachbearbeiter			
SB Öffentlichkeitsarbeit	Nadja	Hannemann	FF Bornhöved
Wettbewerbe			
Abnahmeberechtigt	Rolf	Turtun	FF Wittenborn
Bewerter	Christian	Kasch	FF Hornsdorf-Hornsmühlen
Bewerter	Tim	Selk	FF Boostedt
Bewerter	Thorsten	Waschow	FF Nehnten
Ausbilder			
Trainee	Bianca	Mählmann	FF Altengörs
Ausbilder	Jan	Stölting	FF Großenaspe



Kleensang

ATEMSCHUTZÜBERWACHUNG
STRUVENHÜTTEN

KREISFEUERWEHRVERBAND KONTAKT

Geschäftsstelle

Telefon: 04551 9568 30

E-Mail: verwaltung@kfv-segeberg.de

Digitalfunk-Servicestelle

Telefon: 04551 9568 60

E-Mail: digitalfunk@kfv-segeberg.de

Pressestelle

Telefon: 04551 9568 39

E-Mail: presse@kfv-segeberg.de

Buchhaltung

Telefon: 04551 9568 32

E-Mail: buchhaltung@kfv-segeberg.de

Psychosozialen Notfallversorgung

Telefon: 04551 95 68 77

E-Mail: psnv@kfv-segeberg.de

Ausbildung

Telefon: 04551 9568 33

E-Mail: ausbildung@kfv-segeberg.de

Herausgeber:

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Hamburger Straße 117

23795 Bad Segeberg

Verantwortlich:

©Kreisfeuerwehrverband Segeberg März, 2026

Jörg Nero, Dienststellenleitung

Für den Inhalt, die Aktualität und Richtigkeit der Berichte
sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Namen, Zahlen, Daten wurden aus der

Verwaltungssoftware „MP-Feuer“ entnommen



Redaktion:

Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



#GemeinsamfürdenKreisSegeberg



